

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 789/1052/REF 5/2020/XI/1

**B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Neugestaltung Alter Friedhofsteil Okriftel
Drucksache Nr. 782**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Anlässlich an die Verwaltung herangetragenem Wünsche engagierter Bürger*innen wurde 2016 ein Konzept für den Friedhof Okriftel beauftragt, dass der Magistrat in seiner Sitzung am 23. Mai 2017 als Grundlage für die künftige Friedhofsentwicklung Okriftel beschlossen hat.

Im Folgejahr wurde ein Konzept für den Friedhof Eddersheim entwickelt, für den Friedhof Hattersheim wurden Mittel für das Haushaltsjahr 2021 angemeldet.

Auf Grundlage dieses Konzeptes wird seitdem die Wiederbelegung von Grabstätten und -feldern gesteuert, um Raum für Neugestaltungen zu schaffen. Das geht mit einer Reduzierung der Formhecken einher, die nicht per Kahlschlag, sondern sukzessive erfolgt. Alternativ werden freiwachsende Sträucher aus insektenfreundlichen Blütensträuchern gepflanzt.

Die Belegung von neuen Grabfeldern bzw. Reihen erfolgt grundsätzlich mit Abständen, die den barrierefreien Zugang zu jeder einzelnen Grabstätte ermöglichen.

Voraussetzung für das Angebot von Baumgrabstätten, im ersten Bauabschnitt in den Feldern 5 und 8, ist die Sanierung der zentralen Friedhofsmauer (Magistratsbeschluss vom 23. September 2020) als Standort der Gedenkschilder. Zurzeit wird das Leistungsverzeichnis vorbereitet, nach Freigabe der Mittel kann die Sanierung in diesem Winter bei frostfreier Witterung erfolgen.

Bäume, die nach jetzigen Erkenntnissen den Klimaveränderungen standhalten können, wurden im letzten Winter gepflanzt.

Den Wünschen der Bürger*innen kann weitestgehend entsprochen werden. Die traditionellen Beisetzungsarten werden vorrangig nachgefragt, vereinzelte Nachfragen betreffen Baum- oder Rasengrabstätten.

Durch die Belegung der Wiese am nordwestlichen Rand des Friedhofs können weiterhin Körperbeisetzungen angeboten werden. Wiederbelegungen sind bekanntermaßen wegen hoher Grundwasserstände nur mit Urnengrabstätten möglich. Reihen, Einzelwahl- und Doppelwahlgräber sollen weiterhin angeboten werden. In Planung sind Rasen- und Baumgrabstätten (letzteres nur als Wahlgrabstätte), langfristig auf Grundlage des Konzeptes ebenfalls Gemeinschaftsgrabstätten.

Hattersheim am Main, 3.11.2020

- 1/5 -

Klaus Schindling
Bürgermeister